

Willkommen in der PORTA FRANCONIA

Im Namen der Bürger Meiningens heiße ich alle Besucher der Bundestagung 1993 des Frankenbundes sehr herzlich willkommen.

Es ist uns eine große Freude und verpflichtende Ehre, daß die Wahl Ihrer diesjährigen Bundestagung auf die Stadt in der Fränkischen Pforte, so wurde Meiningen in früheren Zeiten genannt, gefallen ist. Die Geschichte beweist es, der Raum Südtüringen und Unterfranken hatte schon seit vielen Generationen eng geknüpfte Bindungen in allen Lebensbereichen, und mit den Novemvertagen des Jahres 1989 wurde wieder deutlich, was es für die Stadt heißt, in der Fränkischen Pforte zu liegen. Mit Stolz stellen wir fest, daß unsere Stadt nicht nur die Pforte nach Franken sondern zwangsläufig auch aus Franken geworden, bzw. geblieben ist.

Über die geschichtlichen Berührungs punkte unserer Territorien wird in den folgenden Beiträgen dieser Zeitschrift für Fränkische Landeskunde und Kultur pflege ausführlich berichtet, so daß ich mich darauf beschränken kann, Ihnen Meiningen als geistig kulturelles Zen trum Südtüringens vorstellen zu dürfen.

Die große Tradition Meiningens als Kunst-, Kultur- und Bildungszentrum sowie die Konzentration der Banken ansiedlung im Zentrum der ehemaligen



Residenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen gibt uns die berechtigte Zuver sicht, daß sich auch unsere wirtschaftli che Entwicklung überdurchschnittlich belebt. Damit sind Voraussetzungen ge währleistet, die darüber hinaus zentrale Verwaltungseinrichtungen in Meiningen ansiedeln lassen.

Die Stadt, ehemals jenseits des Thürin ger Waldes gelegen, ist jetzt durch die Wiedervereinigung in zentraler Lage

Deutschlands. Die Einbindung in die herrliche Landschaft in unverfälschter Natur, vielfältige Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt die Traditionen sowie die Gastlichkeit unserer Bürger und Einrichtungen veranlassen viele Besucher zum wiederholten Kommen.

Ich bin davon überzeugt, daß Ihre heutige Bundestagung nicht ausreicht, um in der kurzen Zeit Meiningens Flair zu erfassen und empfehle Ihnen zur gegebenen Veranlassung

- den Besuch einer Veranstaltung des Meininger Theaters (Südthüringisches Staatstheater)
- desgleichen der Staatlichen Museen Meiningen im Schloß Elisabethenburg und im Baumbachhaus oder
- die Organisation fachkundiger Führungen durch die Staatlichen Museen, das Meininger Theater bzw. die gesamte Innenstadt,
- für Historiker wichtige Arbeitsmöglichkeiten mit wertvollen Quellen im Thüringer Staatsarchiv Meiningen, Schloß Elisabethenburg zu benutzen.

Eine Vielzahl territorialer Höhepunkte wie

- 31. Töpfermarktfest
das Meininger Stadtfest
(16. 7. bis 18. 7. 1993)
- Meininger Gewerbeausstellung
(2. 9. bis 6. 9. 1993)

- Hüteskirmes auf dem Volkshausplatz (24. 9. bis 26. 9. 1993)
- Meininger Trödel- und Antikmarkt in der Altstadt von Meiningen (8. Mai, 17. und 18. Juli, 7. August und 6. November 1993)
- die verkaufsoffenen Sonntage (16. Mai, 18. Juli, 14. und 28. November)
- den Weihnachtsmarkt im Zentrum unserer Stadt

bieten sich für einen solchen Anlaß an.

Mit all diesen Pfunden ist Meiningen auf dem Weg wieder ein attraktives Touristenzentrum zu werden.

Radwege, Bahnstrecken und Fernverkehrsstraßen verbinden Meiningen mit Franken und wem die Sehenswürdigkeiten unserer gastlichen Stätte nicht genügen, wird Meiningen als Ausgangs- oder Endpunkt seiner Wanderungen in die Rhön oder den Thüringer Wald festlegen.

Ich wünsche Ihrer Bundestagung einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Meiningen!

R e i n h a r d K u p i e t z
Bürgermeister